



## Ran an die Häkelnadel – fertig – looos!

Strick-/Häkel-Aktion „Raus aus dem grauen Corona-Alltag“ startet

**HAIGER (öah/lea)** – Im Jahr 2014 haben zahlreiche Häkelfans die Bürger in vielen Städten Deutschlands mit bunt eingepackten Bäumen begeistert – nun soll die Idee in Haiger unter dem Motto „Raus aus dem grauen Corona-Alltag“ wieder aufleben. Ob Baum umhäkeln, ihm einen Strickmantel verleihen oder Stofffiguren häkeln/nähen/stricken, die eine Baumkrone schmücken sollen: Jeder kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und seine Stadt mit bunten Hinckuckern verschönern.

Um die Aktion koordinieren zu können, bestimmt der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit die zu schmückenden Bäume in Haiger und den Stadtteilen. Begonnen wird in diesem Aufruf zunächst mit ausgewählten Bäumen in der Fußgängerzone der Innenstadt. Ausgewählt wurden die Linden zu beiden Seiten des Marktplatzes. Sie haben einen Stamm-Umfang von mindestens 60 Zentimetern.

**Wer mitmachen möchte, sollte sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen**

So lang sollte also das Stoffrechteck sein, das schließlich am Baum angebracht und verschlossen wird. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich mit der



Der Haigerer Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (im Bild Mitarbeiterin Lea Siebelist) hofft auf eine gute Beteiligung an der Strick- und Häkelaktion.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen, um die genauen Maße zu erfragen (siehe „Kontakt“). Gerne kann die Aktion auf Anfrage auch in den Stadtteilen umgesetzt werden.

„Dieser ‚Baumschmuck‘ bringt Farbe und eine persönliche Note in unser Städtchen. Aktuell sind Sommerferien und leider musste

der Ferienpass abgesagt werden. Ich stelle es mir schön vor, wie (Groß-)Eltern ihren Kleinen dieses nützliche Handwerk beibringen und sich mit einem Stoffkunstwerk in der Stadt verewigen“, sagte Lea Siebelist, die gemeinsam mit Andreas Rompf und Sonja Waldschmidt (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) das

Projekt geplant hat.

**Wie mache ich mit?**

1. Einen Baum am Marktplatz auswählen
2. Kontakt mit der Stadtverwaltung aufnehmen - „Baum reservieren“
3. Das Stoffstück mit den entsprechenden Maßen häkeln/stricken, Enden offen lassen.

4. Das Stoffstück/die Figur an folgende Adresse senden: Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Zu Hd. Lea Siebelist, Marktplatz 7, 35708 Haiger, oder in den Briefkasten am Rathaus werfen (Absender angeben).

**Kontakt:** Lea Siebelist, Telefon 02773-811-152 oder E-Mail an lea.siebelist@haiger.de.



Diese Linden am Marktplatz sollen umhäkelt werden. Sie sind im Umfang mindestens 60 Zentimeter stark. Teilweise auch 70 oder 80 Zentimeter. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Vorsicht: Falsche Polizeibeamte!

Betrüger sind im Landkreis in Aktion

**HAIGER/DILLENBURG (red)**

– Bereits seit Anfang Juli berichtet die Polizei Mittelhessen über eine Vielzahl von Anrufen angeblicher Polizeibeamter. Wellenartig riefen diese Betrüger an - und leider waren sie trotz aller Warnungen und Hinweise auf allen medialen Kanälen auch erfolgreich und erbeuteten Vermögen im Wert von mehreren Hunderttausend Euro.

Jetzt bearbeitet die Kripo einen weiteren Fall aus dem ehemaligen Dillkreis. Die Betrüger erschlichen sich das Vertrauen ihres Opfers und bedrängten es letztlich über 13 Tage. Sie erbeuteten ein Vermögen in sechsstelliger Höhe! Selbst als der Senior Ende Juli bei der Polizei Herborn erschien, um sich bei der (dort nicht existenten) Kriminalpolizei nach den Rückgabemodalitäten seines zur Sicherung übergebenen Vermögens zu erkundigen, war ihm noch nicht bewusst, dass er gemeinen Betrügern auf den Leim gegangen war.

Die Übergabe war Tage zuvor erfolgt. Das Opfer übergab eine Kunstledertasche mit dem zuvor in Gold umgetauschten Vermögen. Der Abholer war zwischen 30 und 35 Jahre alt, zwischen 1,65 und 1,70 Meter groß und von untersetzter Statur mit korpulenter Oberkörper. Er hatte blonde, eher kurze Haare und trug saloppe Alltagskleidung (Pullover und dunkle Hose).

**Die Betrüger gehen immer perfider und dreister vor**

Die Betrüger gehen immer perfider und dreister vor. Der erste Anruf mit der bekannten Story über die nach einer Festnahme gefundene Notiz mit den Daten des Opfers, ereilte den Senioren bereits am 2. Juli. Das Misstrauen des Seniors beseitigte der verständnisvolle Anrufer mit dem Angebot eines Rückrufs über die Nummer 110. Nach diesem Rückruf fühlte sich der Senior sicher und glaubte an die Echtheit des Anrufers. Tatsächlich dürfte es den Betrügern jedoch gelungen sein, die Leitung des Seniors so zu manipulieren, dass dessen Anruf nie wirklich bei der Polizei aufblief.

Nachher stellte sich heraus, dass die Gauner es verstehen, die polizeilichen Präventionshinweise („Sprechen Sie unbedingt mit der Polizei!“) für sich auszunutzen. Mit dem Opfer sprechen sogar weitere falsche Beamte der „Kripo“ und anderer Behörden. Zusätzlich verändern die Betrüger ihr Vorgehen und passen es an. So empfehlen die Betrüger neuerdings das Umwandeln von Vermögenswerten z.B. in Gold und das Deponieren in Bankschließfächern, weil das Geld angeblich auf dem Konto nicht mehr sicher sei.

Hier wissen die Täter, dass ein Abholen aus diesen Schließfächern aufgrund der Diskretion

ohne Bankangestellte erfolgen möglicherweise etwas an der Transaktion auffallen könnte.

Aus gegebenem Anlass hier nochmal die Hinweise der Polizei zum Schutz vor Betrügereien am Telefon:

► Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen! - Seien Sie wachsam, misstrauisch und besprechen sich mit einer Vertrauensperson, bevor Sie überhaupt an eine Abhebung von Bargeld oder Überweisung oder das Umwandeln z.B. in Gold denken oder das daheim gelagerte Vermögen an Fremde aushändigen!

► Geben Sie niemals vertrauliche Informationen preis. Behörden und seriöse Unternehmen agieren nicht in dieser Form und fragen niemals am Telefon nach sensiblen Daten oder nach Art und Umfang von Vermögen.

► Rufen Sie zurück - Verwenden Sie dabei aber niemals Rufnummern, die man Ihnen mitteilt oder die sie auf dem Display sehen (die könnten gefälscht sein), sondern immer nur die selbst herausgesuchten Telefonnummern. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Freizeichen haben! Wählen Sie bewusst neu! Benutzen Sie nicht die Rückruf-taste!

► Hilfreich ist auch die Verwendung eines ganz anderen Telefons, z.B. das Telefon des Nachbarn!

► Wählen Sie die Notrufnummer 110 oder noch besser die Festnetznummer der zuständigen Polizei (im ehemaligen Dillkreis 02771/9070), die Sie im Telefonbuch oder über das Internet ermitteln können.

► Grundsätzlich liegt Ihr Vermögen bei einem Geldinstitut sicher. Für Girokonten gibt es in der Regel eine sogenannte Einlagensicherung bis zu einer bestimmten Höhe und außerdem eine Versicherung gegen unberechtigte Verfügungen. Eine Versicherung der Schließfächer ist oftmals auch vom Wert des Inhalts abhängig und wäre in jedem Einzelfall extra abzuklären.

Hinweise und Tipps zu den Vorgehensweisen und zum Schutz vor Betrügern am Telefon wie z.B. zu den Betrugsphänomenen Anrufe falscher Polizeibeamter, Einzeltrick oder Schockanrufe finden Interessierte im Internet unter [www.polizei.hessen.de/Prävention](http://www.polizei.hessen.de/Prävention).

**Bürger sollen ältere Menschen sensibilisieren und informieren**

Die Polizei bittet alle Bürger, die Hinweise aus diesem Text weiter zu verbreiten. „Informieren Sie bitte Freunde, Bekannte, Verwandte und instruieren Sie potenzielle Opfer wie sie sich bei einem solchen Anruf verhalten sollen!“, sagte Pressesprecher Guido Rehr von der Polizeistation in Dillenburg.



## Ab dem 9. August wieder Gottesdienst

In Haiger gelten weiterhin Einschränkungen

**HAIGER (red)** – Ab dem 9. August finden in der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger wieder Präsenzgottesdienste statt - vorerst lediglich in der Stadtkirche. Das hat die Kirchengemeinde mitgeteilt, die lange mit dieser Entscheidung gewartet hat. Die Gottesdienste finden, wie gewohnt, sonntags ab 10.30 Uhr statt. Die Einschränkungen aufgrund der anhaltenden Pandemie sind nach wie vor erheblich und erfordern von allen Gottesdienstteilnehmern guten Willen, Rücksicht und Verständnis füreinander.

Gemeindesang ist weiterhin nicht möglich, auch feiert die Kirchengemeinde bis auf Weiteres kein Abendmahl. Zum Gottesdienst muss ein Mund-Nasen-Schutz (Alltagsmaske) mitgebracht werden, der beim Betreten und Verlassen getragen werden muss. Auf ihrem Platz entscheiden die Gemeindeglieder selbst, ob sie die Schutzmaske anbehalten oder abnehmen. Die Abstandsregeln führen zu einer Höchstzahl von Personen, die an einem Gottesdienst teilnehmen können. Aktualisierte Informationen und Einzelheiten zu den notwendigen Regelungen auf der Grundlage des vom Kirchenvorstand beschlossenen Hygienekonzeptes sind im Internet zu finden unter [www.kirchengemeinde-haiger.de](http://www.kirchengemeinde-haiger.de). Dort ist auch die jeweils aktuell errechnete Höchstzahl von belegbaren Sitzplätzen für die Stadtkirche einzusehen.

Die Kirchengemeinde muss die Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) aller Menschen, die den Gottesdienst be-

suchen, aufnehmen und einen Monat lang sicher und für Unbefugte nicht einsehbar aufbewahren, um diese Anwesenheitsliste ggf. dem Gesundheitsamt vorlegen zu können. Jeweils nach Ablauf dieser Frist werden die Listen vernichtet. Um das Erfassen der Kontaktdaten zu erleichtern und möglichst im Vorfeld zu erledigen, wird um Anmeldung für einen Gottesdienstbesuch gebeten: telefonisch unter der Nummer 02773/4749 oder per E-Mail: [gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de](mailto:gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de).

**Auch Gottesdienstbesuche ohne vorherige Anmeldung sind möglich - falls es noch freie Plätze gibt!**

Gottesdienstbesuche ohne vorherige Anmeldung sind möglich, allerdings besteht das Risiko, dass, wenn die Höchstzahl erreicht sein sollte, dann leider keinen Einlass mehr gewährt werden darf. Die eingegangenen Anmeldungen werden zuerst berücksichtigt. Sämtliche Gottesdienste werden bis auf Weiteres live übertragen, sodass immer auch die Möglichkeit besteht, den Gottesdienst außerhalb der Stadtkirche zeitgleich auf der „youtube“-Plattform mitzufeuern. Auf der Homepage der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sind stets die aktuellen Regelungen für den Bereich der Landeskirche zu finden unter [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de). Der Kirchenvorstand sowie die beiden Pfarrer Ralf-Arnd Blecker und Andreas Strauch freuen sich sehr darauf, wieder mit der Gemeinde gemeinsam Gottesdienste in der Stadtkirche zu feiern.

## Verein lebensWERT beruft neuen Vorstand

Umfangreiches Angebot in Haiger

**HAIGER (wlu)** – Es hat sich viel getan seit der Vereinsgründung von „lebensWERT“ vor gut acht Jahren: Das Café am Haigerer Marktplatz gehört mittlerweile zum festen Angebot der Stadt. Hinzu kommen verschiedene Aktivitäten, um einsamen und hilfsbedürftigen Menschen zu helfen, wieder besser am Leben teilnehmen zu können.

Aktuell gehören über 40 Ehrenamtliche zum lebensWERT-Team. „Die einen backen Kuchen und Waffeln, andere besuchen einsame Mitbürger, wieder andere bedienen die Gäste im Café, sorgen für ein Rahmenprogramm aus Vorlesungen, Themenabenden oder Musik, arbeiten im Marketing oder der Organisation“, erklärt Initiator und Leiter Axel Hofeditz.

Damit die Arbeit weitergehen kann, wurde der Vorstand für die nächsten vier Jahre neu gewählt: Vorstandsvorsitzender ist nun Gregor Fuchs, der Horst Weiss ablöst. Zusammen mit Thomas

Pfeiffer, der ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wurde, hatte sich Weiss seit der Gründung des Vereins mit viel Herzblut für die Arbeit von lebensWERT eingesetzt. Ebenfalls zum Vorstand gehören Doris Engel, Erika Peter, Margarete Bernhard und Heiko Brauner.

Während der Corona-Einschränkungen, als die „Tafeln“ schließen mussten, hat lebensWERT einen Einkaufsdienst initiiert. „Dieser Dienst steht den Haigerer Bürgern auch weiterhin zur Verfügung“, unterstreicht Axel Hofeditz. Das Café am Marktplatz hat dienstags und donnerstags ab 13 Uhr wieder geöffnet. „Auch wenn das Café nur eingeschränkt geöffnet ist, bieten wir an allen Wochentagen Gesprächs- und Hilfsmöglichkeiten an – gerne nach Terminabsprache.“

**Kontakt:** lebensWERT, Axel Hofeditz, Tel. 02773/9198050, Mail: [info@lebenswert-hilfe.de](mailto:info@lebenswert-hilfe.de); Web: [www.lebenswert-hilfe.de](http://www.lebenswert-hilfe.de)



Initiator Axel Hofeditz (r.) und der neue Vorstandsvorsitzende Gregor Fuchs. Foto: Walter Lutz

# Ortsgerichtsschöffen bleiben im Amt

Erwin Klein und Michael Hepp machen in Sechshelden weiter

**HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst)** – Das Haigerer Stadtparlament hat den Sechsheldener Ortsgerichtsvorsteher Erwin Klein und den Ortsgerichts-Schöffen Michael Hepp in ihren Ämtern bestätigt. Im Auftrag von Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün überreichte Bürgermeister Mario Schramm die Ernennungsurkunden. Klein macht fünf Jahre, Hepp zehn Jahre weiter.

„Das, was Sie leisten, ist eigentlich unbezahlbar“, sagte Rathaus-Chef Schramm. Die Ortsgerichte, die es in dieser Form übrigens nur in Hessen gibt, ersparen den Gerichten „viel Arbeit und Kosten“.

**Einsatz zahlt sich aus**

„Dieser Einsatz zahlt sich auch für den Bürger aus. Es ist sehr gut, dass es engagierte Menschen wie Sie gibt“, lobte Schramm das Duo. Besonders



Bürgermeister Mario Schramm (r.) freut sich, dass Michael Hepp (l.) und Erwin Klein (M.) im Ortsgericht weiter machen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

wichtig sei natürlich die Erfahrung. Darüber verfügt Erwin Klein seit 1979. Der 71-jährige ehemalige Maschinenbautechniker und Konstrukteur ist seit über vier Jahrzehnten dabei und bezeichnete die Tätigkeit im

Ortsgericht als „sehr interessant“. In diesem Jahr habe es überraschend viele Schätzungen von Immobilien gegeben. Außerdem befassen sich die Ortsgerichte zum Beispiel mit Festsetzungen und Erhaltungen von

Grundstücksgrenzen, Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften, Sterbefallanzeigen an das Amtsgericht und der Sicherung von Nachlässen.

2010 erstmals vereidigt wurde Michael Hepp. Der Ortsgerichts-

Schöffe, der für zehn weitere Jahre berufen wurde, arbeitet im Haigerer Rathaus im Fachdienst Finanzen. „Das Ortsgericht ist eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit. Wir haben ein gutes Team“, sagte Hepp.

## „Aktive Innenstadt“: Die Homepage ist jetzt online

Informationen über das ISEK-Programm „Aktive Kernbereiche“

**HAIGER (öah)** – Nach Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ und dem Start des Prozesses zur Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes können sich Haigerer und Interessierte ab sofort über die Aktivitäten und Veränderungen der Haigerer Innenstadt auf der eigens eingerichteten Internetseite [www.haiger2030.de](http://www.haiger2030.de) informieren.

Neben allgemeinen Informationen zu dem Förderprogramm und dem Fördergebiet berichtet die Stadt über die aktuellen Projekte und deren Status quo. Im Rahmen des Bund-Länder Programms „Lebendige Zentren“ werden in den nächsten zehn Jahren zahlreiche kleinere und größere Projekte zur Aufwertung der Haigerer Innenstadt realisiert.

Vordergründige Ziele dieser Projekte sind die Schaffung vielfältiger, nachhaltiger und zukunftsfähiger Räume durch Erhaltung, Erneuerung und Bele-

bung sowie Teilhabe und Austausch am gesellschaftlichen Leben.

**Unter anderem geht es auch um die Stärkung des lokalen Einzelhandels**

Zudem ist es von großer Bedeutung, den lokalen Einzelhandel zu stärken, um so gemeinsam mit dem Öffentlichen Raum langlebige Begegnungsorte für alle Bürger der Stadt zu schaffen.

Die Arbeitsgrundlage für die Innenstadtentwicklung der nächsten Jahre bildet das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das derzeit von der Firma DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) gemeinsam mit Standort und Kommune erstellt wird. Weitere Informationen zu Zwischenergebnissen und laufenden Projekten erhalten Interessierte künftig über diesen neuen Internetauftritt.

„Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung



So begrüßt die ISEK-Website ihre „User“.

der Stadt zu beteiligen. Über das Kontaktformular können Sie uns Ihre Anregungen, Ideen und Fragen zusenden. Seien Sie Teil der Stadtentwicklung Haigers!“, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung des Büros DSK und der Stadt Haiger.

Im Rahmen einer Veranstaltung der Haigerer Stadtentwicklungskommission hatte Bürger-

meister Schramm kürzlich gemeinsam mit dem Büro DSK die Möglichkeiten und Chancen der Stadtentwicklung für die nächsten 10 bis 15 Jahre vorgestellt. ISEK bietet die Chance, von vielen Fördermitteln zu profitieren. Die „Lokale Partnerschaft“ sei dabei ein wichtiger Meilenstein des Programms, weil Experten und Interessierte aus den unter-

schiedlichsten Bereichen der Stadt (Firmen, Vereine, Bürger) dabei mitarbeiten könnten, ihre Stadt zukunftsfähig zu machen. Die Stadtentwicklungskommission wird vollständig in die „Lokale Partnerschaft“ integriert.

Im Blickpunkt stehen etwa 80 Hektar Fläche in der Innenstadt, auf denen rund 2000 Menschen leben.

## Anstieg um 19 Prozent

Verzögerungen bei der Sperrabfall-Abholung möglich

**HAIGER/WETZLAR (red)** – Seit Beginn der Corona-Pandemie sind die Sperrabfallmengen im Lahn-Dill-Kreis anhaltend hoch. Erstmals kann es daher zu Verzögerungen bei den Abfuhrterminen kommen.

„Vereinzelte wird die Acht-Wochen-Frist zwischen Anmeldung und Abholung nicht zu halten sein“, teilt die Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) mit. Das von ihr beauftragte Abfuhrunternehmen „Knettenbrech + Gurdulic“ arbeitet derzeit bis zu 2500 Abholaufträge pro Monat ab und ist dabei verstärkt auch an Samstagen unterwegs.

**In den ersten 6 Monaten kamen 3630 Tonnen Sperrabfall zusammen**

In der ersten Jahreshälfte kamen so im Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) 3630 Tonnen Sperrabfall zusammen. Das sind 19 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Eine Trendwende ist vorerst



Seit Corona sind die Sperrabfallmengen im Lahn-Dill-Kreis deutlich gestiegen. Foto: AWLD

nicht in Sicht. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill bittet die Bürgerinnen und Bürger deshalb um Verständnis, sollte es bei der Auftragsabwicklung zu Verzögerungen kommen.

Auch sollten vermeidbare Entrümpelungen möglichst aufge-

schieben werden.

**Entrümpelungen sollten aufgeschoben werden**

Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis: [www.awld.de](http://www.awld.de).

## „Hütte am Berg“ öffnet wieder

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Am Sonntag (2. August) ab 14.30 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen in der „Hütte am alten Berg“ in Allendorf (nahe Sportplatz). Unter Beachtung der gültigen Corona-Vorschriften sind alle Gäste herzlich willkommen, jeder sollte einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Wenn das Wetter mitspielt, werden sich die Besucher überwiegend im Freien aufhalten. Die Gastgeber werden wegen der besonderen Situation die Gäste bedienen und dabei besonderen Wert auf die Einhaltung der Hygienevorschriften legen. Die Allendorfer „Steckemänner“ freuen sich sehr auf viele Besucher.

## Geführte Wanderung am Steig

**REHE (red)** – Die beliebten geführten WesterwaldSteig-Wanderungen mit Wanderführer Josef Rütth und anderen Wegepaten starten wieder: Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die letzten Veranstaltungen seitens des Westerwald-Touristik-Service verschoben. Der erste Nachholtermin steht nun fest: Am Samstag (22. August) erwartet die Wanderer der rund 19 Kilometer lange Abschnitt vom Hofgut Dappriech (Holzbachschlucht) bis nach Rehe. Treffpunkt ist um 9 Uhr das Christliche Gästezentrum in Rehe (Heimstraße 49). Parkmöglichkeiten bestehen bei der Firma ABUS. Die Tour dauert etwa sechs Stunden, zu bewältigen sind rund 300 Höhenmeter im Anstieg. Eine Abschlusseinkehr ist im Christlichen Gästezentrum möglich. Vom Treffpunkt aus werden die Wanderer mit dem Bus zum Hofgut Dappriech gebracht und wandern von dort zum Zielort zurück. Die Kosten betragen fünf Euro pro Teilnehmer. Highlights sind der Secker Weher, die drei Kaisereichen, der Hexenbaum sowie das Bet- und Schulhaus in Rehe. Corona-Maßnahmen müssen eingehalten werden. Gewandert wird ohne Mund- und Nasenschutz. Teilnahme nur mit Anmeldung unter [mail@westerwald.info](mailto:mail@westerwald.info) oder 02602/3001-0.

# Schulwoche unter Corona-Bedingungen

Offdillner Vorschulkinder befassten sich mit Vulkanen, suchten Schätze und absolvierten eine Erlebnis-Wanderung



## Traktortransporter gestoppt

**HAIGER (pol)** – Der Regionale Verkehrsdienst Lahn-Dill musste jetzt in Haiger einen Traktortransport stoppen und an Ort und Stelle beenden, weil die Ladung die zulässige Fahrzeugbreite des Transporters überschritt und der Fahrer keine Sondererlaubnis hatte. Aufgefallen war der Transporter, weil einer der breiten Traktoren von hinten zu sehen war und sich die Seitenplanen der Anhänger von vorne bis hinten ausbeulten. Die Polizei leitete gegen das Unternehmen ein sogenanntes „Verfallverfahren“ (geldwerter Vorteils aufgrund des unzulässigen Transports) ein und untersagte die Weiterfahrt. Der Unternehmer muss mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 2600 Euro rechnen.

Foto: Polizei Dillenburg

## „Faszination Glocken“

**SINN (red)** – „Faszination Glocken“ ist der Titel einer halbtägigen Fahrt im Naturerlebnis-Programm des Lahn-Dill-Berglandes. Dazu gehört eine Besichtigung der Glocken- und Kunstgießerei Rincker in Sinn. Auf dem Programm am 27. August (Donnerstag, 13 Uhr) stehen ferner eine Führung durch das Glockenmuseum auf der Burg Greifenstein sowie die Besichtigung der mittelalterlichen Dorfkirche und des Glockenturmes in Ballersbach. Die Tour dauert etwa fünf Stunden und beginnt am Bahnhofsvorplatz in Herboren. Die Kosten betragen 39 Euro pro Person inklusive Bustransfer, Führungen und der Eintrittsgelder.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Dr. Jörg Wegerhoff, Telefon: 0172-1748810, E-Mail joergwegerhoff@gmx.de

## HAIGER-OFFDILLN (öah) –

Eine etwas andere Schulwoche konnten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Offdilln erleben. Die Erzieher/innen hatten eine besondere Idee, um den Vorschulkindern etwas von dem zu ermöglichen, das sie auf Grund der seit März andauernden Corona-Pandemie verpasst hatten. Im Mai findet in der Regel eine Schulwoche in der Grundschule Dillbrecht statt, diese musste leider ausfallen. Damit die Schulkinder aber einen kleinen Einblick in den Schulalltag bekommen konnten, hatten die Erzieher kurzerhand eine Schulwoche in der Kindertagesstätte organisiert.

## In der Grundschule die neuen Lehrer kennengelernt

Auf dem Stundenplan für die Kinder gab es verschiedene Aktionen. Angefangen vom Experi-



Viel Spaß hatten die Kinder bei der Dorfrallye.

ment eines Vulkanausbruchs, Sägen eines Knobelspiels, einer Wanderung mit Erlebnisstationen und einem Überraschungspicknick, das zwei Mütter für die Kinder organisiert hatten. Ziel

der Wanderung war die Grundschule in Dillbrecht. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre neue Lehrerin kennen zu lernen und sich die Schule einmal anzusehen.



Auch die unterschiedlichen Aufgaben kamen gut an.

Den Höhepunkt der Schulwoche bildet der Abschlussvormittag mit Dorfrallye, Schatzsuche, Autokino und einem gemeinsamen Mittagessen. So konnte trotz Corona eine schöner Abschluss und eine Erinnerung für die Vorschulkinder geschaffen werden. Das Kindergartenteam wünschte allen Schulkindern und ihren Familien einen guten Start und eine schöne Schulzeit.

## Den Wald entdecken

Den Wald entdecken und erleben können Interessierte am 16. August (Sonntag, 15 Uhr) in Eibelshausen. Auf einem 3,5 km langen Rundweg können Naturschönheiten entdeckt werden. Info/Anmeldung: Silke Fuchs, Tel. 02774/52145



## Leistungs- und Straßenbau in der Turmstraße in Weidelbach

**HAIGER-WEIDELBACH (öah)** – Ab Anfang August werden Baumaschinen das Bild in der Turmstraße in Weidelbach bestimmen. Im Bereich der rund 100 Meter langen Straße sind Leistungs- und Straßenbaumaßnahmen geplant. Im Mittelpunkt der geplanten

Arbeiten stehen die Erneuerung der maroden, etwa 60 Jahre alten Kanalleitungen, die Erneuerung der Wasserleitung sowie eine grundsätzliche Erneuerung der Straße. Wie das Bauamt der Stadt Haiger mitteilte, sollen die Arbeiten Anfang August (Kalen-

derwoche 32) beginnen. Gebaut wird voraussichtlich bis Ende September. Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen etwa 170.000 Euro. Die Anlieger werden an den Straßenbaukosten beteiligt.

Foto: Hannig/Stadt Haiger



## Kräftemessen ohne Gewinnen und Verlieren

**HAIGER (öah)** – Die Schwertkampf-Aktion des Ferienprogramms hatte zum Ziel, den Kindern Achtsamkeit, Bewegung und Respekt im Kampf zu vermitteln. Unter der Leitung der Mitarbeiter Joshua Bremer (Lahn-

Dill-Kreis) und Mark Wirth (Stadtjugendpflege Haiger, PaJu) übten die Teilnehmer in der Stadthalle, mit dem Schaumstoffschwert umzugehen. Der Schwierigkeitsgrad reichte dabei von einer Aufwärmübung bis hin zu

komplexeren Aufgaben und Spielen. Zuletzt kam noch ein Schaumstoffschild dazu. Die Kinder hatten großen Spaß an dem ungewöhnlichen Programm.

Foto: Stadtjugendpflege Haiger

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bauleitplanung der Stadt Haiger

- **Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach**

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Entwurfsoffenlage)

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 20.07.2020 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.2 BauGB für den Entwurf des Bebauungsplanes „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“ angeordnet. Während des o.g. Zeitraumes hat jedermann die Möglichkeit zur Einsichtnahme und zur Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie die Gelegenheit zur Erörterung und Äußerung von Anregungen und Hinweisen.

**Montag, dem 10. August 2020 bis einschl. Freitag, dem 18. September 2020**

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer, öffentlich aus. Das Rathaus ist während der Pandemie zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet. Die Öffnungszeiten sind:

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten.

Nach telefonischer Terminvereinbarung kann die Einsicht auch außerhalb der o.g. Zeiten vorgenommen werden.

Stellungnahmen können unter bauamt@haiger.de und auf postalischem Weg an den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger abgegeben oder bei der Stadtverwaltung Haiger zu Protokoll gegeben werden.

Die Planunterlagen können entsprechend § 10a (2) BauGB zudem über das zentrale Internetportal des Landes Hessen ([www.bauleitplanung.hessen.de](http://www.bauleitplanung.hessen.de)), auf der Homepage der Stadt Haiger ([www.haiger.de/Rathaus&Politik/AmtlicheBekanntmachungen](http://www.haiger.de/Rathaus&Politik/AmtlicheBekanntmachungen)) eingesehen und abgerufen werden.

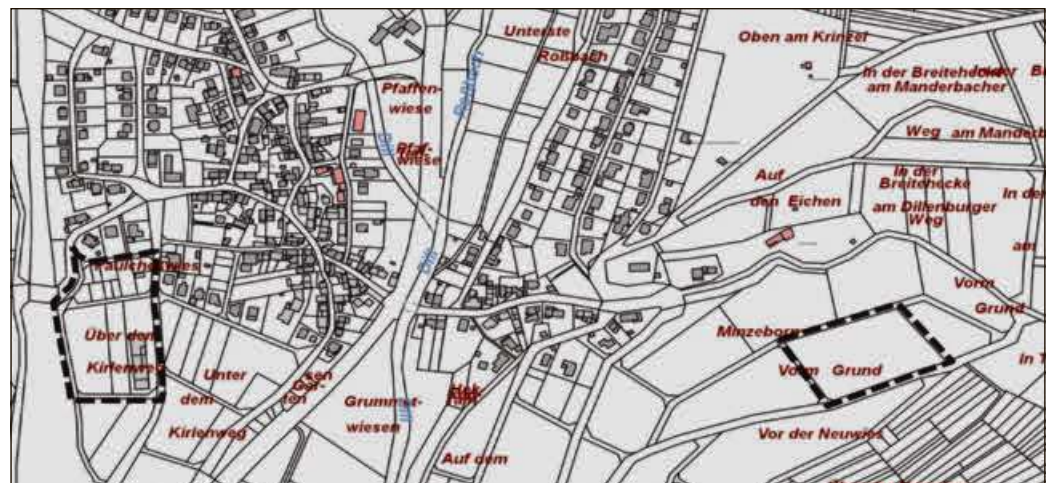
Stellungnahmen können unter bauamt@haiger.de und auf postalischem Weg an den Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger abgegeben oder bei der Stadtverwaltung Haiger zu Protokoll gegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach beinhaltet folgende Flurstücke:

Flur 2: 85 (Weg), 91 tlw. (Weg), 92, 93/1, 93/2, 94, 95, 96/1, 96/2, 97, 98, 100,  
 Flur 13: 84 tlw. (Weg), 87 (Weg), 88/1, 88/2, 89 und 90 (Weg) (Geltungsbereich 1; ca. 1,5 ha) sowie in Flur 13 das Flurstück 235/2 (Geltungsbereich 2/Ausgleichsfläche; ca. 1 ha). Alle Flurstücke liegen in der Gemarkung Rodenbach.

Der Geltungsbereich geht aus folgender Abbildung hervor:



Im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung wurden folgende, umweltbezogene Stellungnahmen/Informationen vorgelegt:

DB Immobilien:	Hinweise zur Bepflanzung und zu Immissionen sowie zur Entwässerung.
Lahn-Dill-Kreis Abt. Umwelt, Natur und Wasser:	Hinweise zur Entwässerung und zum Bodenschutz. Keine Wasserschutzgebiete, keine Überschwemmungsgebiete, keine Gewässer.
Lahn-Dill-Kreis, Abt. für den ländlichen Raum:	Zustimmung unter der Voraussetzung, dass keine weiteren landwirtschaftlichen Grundstücke überplant werden.
Regierungspräsidium Gießen, Dz. 31:	Hinweise zum Nachweis des Bedarfs zur Eigenentwicklung des Stadtteils Rodenbach.
Regierungspräsidium Gießen, Dez 41.3:	Hinweis zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Entwässerung.

Als umweltrelevante Informationen liegt darüber hinaus ein Umweltbericht vor in dem u.a. Aspekte der betroffenen Schutzgüter, der zu erwartenden Umweltauswirkungen, des besonderen Artenschutzes sowie der Vermeidung von Eingriffswirkungen behandelt sind.

Es wird auf darauf hingewiesen, dass vorgelegte Stellungnahmen zum Vollzug der Abwägung nach § 1 (7) BauGB in öffentlicher Sitzung behandelt werden. Die Daten stellungnehmender Bürger werden dauerhaft gespeichert.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
 Schramm, Bürgermeister

Haiger, 01.08.2020



# Dunkle Höhlen und sonnige Höhen

Der Rundweg „Breitscheider Höhlentour“ hat ganz viel mit Langenaubach zu tun



An der Blockhütte „Zu den wilden Weibern“ bietet sich eine wunderbare Fernsicht. Foto: Christian Pulfrich



Das Aubachtal besticht durch seinen wildromantischen Charme. Foto: Christian Pulfrich



Folgt man der Markierung – einem weißen liegenden R auf schwarzem Grund – öffnen sich immer wieder tolle Ausblicke auf das Dilltal. Foto: Christian Pulfrich

Der Rothaarsteig ist einer der beliebtesten Fernwanderwege Deutschlands. In den vergangenen Jahren wurden zusätzliche Rundwege entwickelt, die den Hauptweg ein Stück streifen, ehe sie lokale Wanderhöhepunkte zeigen. Im Haigerer Stadtgebiet gibt es zwei solcher „Rothaarsteig-Spuren“: Die „Dill-Bergtour“ bei Offdilln und Dillbrecht führt auf die Tiefenrother Höhe und in den Hauberg, die „Breitscheider Höhlentour“ zeigt dunkle Höhlen und sonnigen Höhen – und startet in Langenaubach

Von Christian Pulfrich

Los geht es am Wanderportal am Parkplatz „Wildweiberhäuschen“ (zwischen Langenaubach und Breitscheid), der Weg geht eben zum ersten Höhepunkt: Der Langenaubacher Blockhütte mit einem fantastischen Ausblick über den Stadtteil in Richtung Kernstadt. Nun steigt der Wanderer ab zum Aubach. Man sollte nicht verpassen, einen Abstecher zum Tunnelportal des Eisenbahntunnels zu machen: Früher durchfuhren Züge von Haiger kommend den Tunnel, um nach Breitscheid zu kommen, heute ist er – vor allem für Kinder – ein gruselig-schöner Hingucker.

Das Aubachtal besticht durch seinen wildromantischen Charme

Von hier an geht es moderat, aber stetig bergauf: Das Aubachtal besticht durch seinen wildromantischen Charme. Ebenfalls etwas abseits, aber auf keinen Fall zu verpassen: Der Eingang in den ehemaligen Basaltsteinbruch. Der Wanderer genießt beim Aufstieg die leuchtenden Farben der Natur, die Stille und das gelegentliche Plätschern von Bächlein und Rinnsalen. Es geht vorbei am „Waldhaus Kahlesheim“, ehe sich die Charakteristik der Landschaft verändert und weiter wird – wir haben das Westerwaldplateau erreicht. Über breite, sonnige Wege geht es Richtung Breitscheid: Rinder weiden links des Weges, immer wieder hat man tolle Fernblicke. Der Wanderer durchläuft Breitscheid, um in Richtung der Höhlen weiterzulaufen. Folgt man der Markierung – einem weißen liegenden R auf schwarzem Grund -, öffnen sich immer wieder tolle Ausblicke auf das Dilltal. Nun erreicht man die Schau-



Die Kleine und Große Steinkammer sind außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten. Foto: Christian Pulfrich



Leben, wo andere Leute Urlaub machen: Das Westerwaldplateau ist wunderschön. Foto: Christian Pulfrich

höhle „Herbstlabyrinth“, wo es steil bergab geht: Man durchwandert die Gasseschlucht in Richtung Erdbach (Achtung: Derzeit ist die Schlucht gesperrt. Man sollte den eigentlichen Rückweg zu den beiden Steinhöhlen aber auf jeden Fall laufen und den gleichen Weg zurücknehmen). Es geht vorbei an der Erdbacher Grillhütte zum Austritt des Erdbachs unterhalb der Schlucht. Erdgeschichtlich Interessierte können sich auf diesem

Teil informieren: Zahlreiche Tafeln vertiefen die Kenntnis über die geologischen Besonderheiten dieses Fleckchens Erde.

14,5 tolle Kilometer

Nun geht es wieder aufwärts zu der Kleinen und Großen Steinkammer: Diese Höhlenreste entstanden vor über 350 Millionen Jahren in Kalkfelsen als Teil eines mächtigen Korallenriffs und sind vor allem für Nach-

wuchswanderer ein absolutes Highlight, da man in diese hineinklettern kann. Der Wanderer geht jetzt wieder zurück zum Eingangsbereich der Schauhöhle „Herbstlabyrinth“, von wo der Weg zurück Richtung Langenaubach geht: Der Blick zurück auf Breitscheid ist lohnenswert. Der breite Weg mündet in einer Allee der „Bäume des Jahres“, bevor die Marschierer den Wanderparkplatz wieder erreichen. Die Runde ist etwa 14,5 Kilo-

meter lang, durch den Anstieg im Aubachtal zu Beginn ist die Runde auch gut als Halbtages-tour anzugehen. Freunde des Geocaching werden oft fündig: Viele Tradi-Caches und Earth-Caches flankieren den Weg. Zwei Mehrstationen-Caches des Owners „birkenfuchs“ begleiten den Cacher die gesamte Runde. Insgesamt ist diese Runde eine der schönsten Wanderrouten der Region – eine absolute Empfehlung!

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Ordnungspolizei-Beamten (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf der Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter der Rubrik Rathaus & Politik Bereich Stellenausschreibungen



[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter im

## Bürgerservice (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf der Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter der Rubrik Rathaus & Politik Bereich Stellenausschreibungen



STELLENANGEBOTE

**Haushaltshilfe** für älteres Ehepaar in der Haigerer Innenstadt für ab sofort gesucht.  
Kontakt unter: ☎ 0 162 - 2 139 789

Ihr neuer Job ist schon im Netz!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter [vrm-jobs.de](http://vrm-jobs.de).

Jetzt inserieren unter 06131-48 48, [meine-vrm.de](http://meine-vrm.de) oder [vrm-jobs.de](http://vrm-jobs.de)



APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil: 0174 / 5602050

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

**JÄCKEL IMMOBILIEN** seit 1971  
[www.jaekel-immobilien.de](http://www.jaekel-immobilien.de)  
35683 Dillenburg · Gerichtstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayerm  
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69



Füttern verboten?

Die Winterfütterung der heimischen Vogelarten ist sehr beliebt. Wie Sie den Vögeln wirklich Gutes tun, sagen wir Ihnen. Bestellen Sie unseren Ratgeber für 2,20 Euro in Briefmarken.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.  
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin  
Fax (0 30) 2 75 86-4 40  
[info@bund.net](mailto:info@bund.net)

**BUND** FREUNDE DER ERDE [www.bund.net](http://www.bund.net)